



Presseinformation 01/2012

Karlsruhe, 13. Januar 2012

Klimaschutzaktivitäten intensiviert

Bereits zehn Landkreise im Südwesten nehmen am Wettbewerb um das europäische Klimaschutzlabel eea teil

Erfahrungsaustausch im Umweltministerium. Der European Energy Award® bringt die Klimaschutzaktivitäten in Baden-Württemberg voran. Immer mehr Kommunen und Landkreise bewerben sich. Zollernalbkreis ist der zehnte Landkreis.

Seit zehn Jahren gibt es das europäische Klimaschutz-Qualitätslabel European Energy Award® (eea) für Kommunen. Landkreise in Baden-Württemberg können seit 2010 an dem begehrten Wettbewerb teilnehmen. Jetzt bewirbt sich bereits der zehnte Landkreis im Südwesten für die eea-Zertifizierung: Am 12. Januar wurde der Zollernalbkreis offiziell im Landesumweltministerium in Stuttgart als eea-Teilnehmer begrüßt. Mit dem Zollernalbkreis beteiligt sich bereits ein knappes Drittel der 35 Landkreise im Land. Von den zehn teilnehmenden Kreisen liegen sieben im südöstlichen Regierungsbezirk Tübingen. Bei den Kommunen nehmen in Baden-Württemberg inzwischen 61 Städte und Gemeinden teil. Anfragen und Anträge nimmt die Landesenergieagentur KEA entgegen.

Mit der Teilnahme am eea können die Klimaschutzaktivitäten in der Kommune oder im Landkreis besser strukturiert und intensiviert werden. Akkreditierte Berater untersuchen systematisch die Energieeffizienz der Kommunen, bewerten die bisherigen Klimaschutzmaßnahmen und zeigen Optimierungsmöglichkeiten auf. Der Erfahrungsaustausch mit anderen teilnehmenden Kommunen ist dabei sehr hilfreich.

Ausschlaggebend für die Auszeichnung mit dem eea-Label ist der Punktestand, den die Teilnehmer durch ihre Maßnahmen erreichen können. Werden 50 Prozent der möglichen Punkte erreicht, erhalten Kommunen und Landkreise den European Energy Award®. Bei einer höheren Punktezahl ist sogar die Auszeichnung mit dem eea in Gold möglich. Für Städte, Gemeinden und Landkreise gab es in den vergangenen Jahren im Rahmen des Klimaschutz-Plus-Förderprogramms des Landes einen Zuschuss von 8.000 Euro. Es ist vorgesehen, dass die Förderung auch im Jahr 2012 weitergeführt wird.

Klimaschutz lohnt sich: Er spart Energiekosten, erneuert die kommunale Infrastruktur und sorgt für Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region. Der eea für Kommunen wurde in Baden-Württemberg im Jahr 2006 eingeführt. Infor-

mationen und Teilnahmeunterlagen gibt es unter www.kea-bw.de/eea und www.european-energy-award.de. Landesgeschäftsstelle des eea in Baden-Württemberg ist die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH.

Über die KEA

Die KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH ist die Energieagentur des Landes. Aufgabe der KEA ist die aktive Mitwirkung an der Klimaschutzpolitik in Baden-Württemberg: Sie berät Ministerien, Kommunen, kleine und mittelständische Unternehmen sowie kirchliche Einrichtungen bei Energieeinsparung, rationeller Energieverwendung und der Nutzung erneuerbarer Energien. Mehrheitsgesellschafter ist das Land Baden-Württemberg. Der Sitz der KEA ist in Karlsruhe.

Ansprechpartner Pressearbeit

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,
Solar Info Center, Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg,
Tel. +49/761/38 09 68-23, Fax +49/761/38 09 68-11,
vartmann@solar-consulting.de, www.solar-consulting.de

**Fotos, ein Faktenblatt
für die Presse und wei-
tere Informationen be-
kommen Sie bei:**

Solar Consulting GmbH

Ansprechpartnerin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit KEA

Leonie Kapitel,
KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH,
Kaiserstraße 94a, 76133 Karlsruhe,
Tel. +49/721/984 71-28, Fax +49/721/984 71-20,
leonie.kapitel@kea-bw.de, www.kea-bw.de